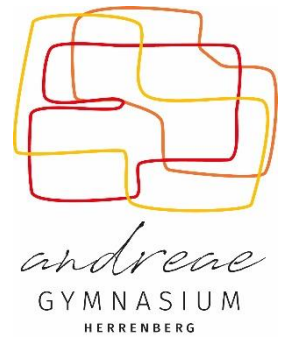


Das AGH als Schule des Lebens



Im Oktober 2019

Liebe Schulgemeinschaft,

vor ein paar Wochen habe ich meine neue Stelle als Schulleiter des AGH angetreten. Über die freundliche Aufnahme habe ich mich sehr gefreut. Ganz besonders danke ich meiner Stellvertreterin Judith Bentele, die eineinhalb Jahre lang die Schule neben ihrer normalen Tätigkeit interimswise geleitet hat, und den vielen anderen, die sich in dieser Zeit in besonderer Weise für unsere Schule eingesetzt haben.

Das AGH ist eine sehr gute Schule. Diesen erfolgreichen Weg möchte ich weitergehen und die Schule gemeinsam mit Ihnen beständig weiterentwickeln.

Herzliche Grüße
Georg Müller



Schule als Staat „Los Andreae“

Am 20. Juli 2020 wird in Herrenberg ein neuer Staat proklamiert: Los Andreae. So eine neue Republik will gut vorbereitet sein. In den vergangenen Monaten machte sich das Organisationsteam - häufig in den Pausen und nach Unterrichtsschluss - an die Planung. Von den Schülerinnen und Schülern wurde mit Hilfe einiger Lehrkräfte ein Wirtschaftskonzept erstellt, ein Finanzplan entworfen, nach Sponsoren gesucht, Wahlen organisiert und mit tatkräftiger Unterstützung der Technik durchgeführt. Denn am Ende des Ganzen steht eine Woche *Schule als Staat*.



Das AGH verwandelt sich dann in eine kleine Republik. Natürlich müssen auch die Medien informiert werden, damit möglichst viele Besucherinnen und Besucher von dem neuen Staat hören und ihn kennenlernen wollen. An zwei Tagen gibt es übrigens ein Abendprogramm, damit auch diejenigen, die sonst keine Zeit haben, die kleine Republik besuchen können. Damit alle gut versorgt werden können, ist eine logistische Meisterleistung notwendig. Bei diesem Projekt lernen die Schülerinnen und Schüler auch, welche beruflichen Perspektiven sie in der neuen Republik haben und wie sie ein Unternehmen gründen können. Außerdem wurden von den Schülerinnen und Schülern bereits eifrig Parteien gegründet. Schon bald wird das Parlament gewählt.

Freundlicherweise unterstützt der efa-Förderverein das Projekt finanziell. Dafür bedanken wir uns bei Frau Reitzenstein und ihrem Team ganz herzlich. Bis zur Staatsgründung gibt es aber noch sehr viel zu tun. Wenn uns Eltern vor oder während der Projektwoche ihre Hilfe anbieten, sind wir dafür sehr dankbar. Herrenberg ist die Mitmachstadt, Los Andreae die Mitmach-Republik!

Bus fahren – aber richtig!

Dies ist der Titel des alljährlichen Bussicherheitstrainings, das am 23. und 24. September in bewährter Kooperation mit dem Polizeipräsidium Ludwigsburg und dem Busunternehmen Däuble stattfand. Beim Sicherheitstraining, von Herrn Borlan, dem AGH-Verkehrsbeauftragten, bestens organisiert, handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt für die FünftklässlerInnen aller



Markwegschulen. Nach einem kurzen Film über typische Fehler beim Busfahren und einem Gespräch mit den Polizisten Menyhert und Mohaupt kam der praktische Teil, den Herr Däuble selbst mit einem Bus durchführte. Besonders beeindruckend für die Kinder war eine Vollbremsung und die Wucht, die dabei selbst bei geringer Geschwindigkeit entsteht. Den FünftklässlerInnen gefiel das Projekt sehr gut – nicht nur, weil es eine willkommene Abwechslung zum regulären Unterricht darstellte, sondern auch, weil sie den Vortrag interessant und lehrreich fanden und das praktische Bustraining richtig Spaß gemacht hat. Ihr neu erworbenes Wissen konnten sie dann gleich nach der Schule auf der nächsten Heimfahrt anwenden.

Preisverleihung an Schülerinnen und Schüler des Neigungskurses Geschichte

Der berühmte Weiße Saal des Neuen Schlosses bildete den feierlichen Rahmen für die von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann vorgenommene Preisverleihung beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Unter den Ausgezeichneten befinden sich auch neun Mitglieder des Neigungskurses Geschichte am AGH. Unter dem Thema *So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch* wurden in Baden-Württemberg 229 Beiträgen eingereicht. Die Neigungskurschülerinnen und -schüler konnten dabei insgesamt sechs Förderpreise verbuchen – eine tolle Leistung! In ihren Facharbeiten, die von ihrer Lehrerin Frau Dr. Arnold betreut wurden, widmeten sie sich unterschiedlichen Themen der Regional- bzw. ihrer Familiengeschichte. So beschäftigten sich Carolin Böhm und Nelio Babel mit Aspekten aus dem Leben ihrer Vorfahren. Anabel Weber und Benedikt Deuschle nahmen das Kriegsende und den Wiederaufbau in Stuttgart und Esslingen in den Blick. Selina Brecht verfasste auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Hexenprozess gegen Katharina Kepler ein Drama, das Fiktion und Realität miteinander verwob. Außerdem nahmen Lilian Haaga, Svenja Pörstel, Fabian Mayer und Julian Schmall im Rahmen eines Projektes des Schickhardt-Gymnasiums zu *Herrenberg im Nationalsozialismus* an diesem traditionsreichen und sehr angesehenen Geschichtswettbewerb teil. Dieses Projekt wurde ebenfalls mit einem Förderpreis ausgezeichnet.



Unser kleiner AGH-Zoo

Etwas ganz Besonderes ist unser kleiner Zoo, der von Schülerinnen und Schülern der Tier-AG betreut wird. Zu unserem Zoo zählen die drei weiblichen Zwergkaninchen Stupsie, Betty und Diva. Sie haben ein sehr schönes, großes Gehege im Außenbereich unserer Schule. Viele, die vorbeigehen, werfen einen Blick darauf und schauen, was die drei gerade machen. Im Innenbereich des Zoos gibt es Leopardgeckos und Farbmäuse, die ein riesengroßes Terrarium ihr Zuhause nennen. In verschiedenen Aquarien werden Guppys, Goldfische und Garnelen gehalten. Dazu kommen Stabschrecken und Mehlwürmer, die als Futter für die Geckos dienen. Unbestrittener Star des kleinen Zoos, der unter Leitung von Zoodirektor Braun steht, ist aber Rubie, unser Axolotl. Er ist ein Albino mit goldenen Augen. Diese werden deshalb auch als *Goldlinge* bezeichnet. Alle unsere Tiere werden von den Schülerinnen und Schülern gefüttert und gepflegt – während der Unterrichtstage, aber auch am Wochenende und in den Ferien. Auf diese Weise lernen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung für andere zu übernehmen.



Nun heißt es für uns alle:

Genug der Worte. Packen wir's an!

Bis zum nächsten AGH-Info verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Müller